

Protokoll-Auszug Gemeindeausschuss-Sitzung vom 28.05.2026

Beginn:
Ende:

19:30 Uhr
21:50 Uhr

	TOP
1.	Begrüßung und geistlicher Impuls Ch. Büchler begrüßt die Anwesenden und A. Neuroth liest ein Gebet von Pabst Leo zum Thema „Christen als Brückenbauer“ vor.
2.	Bericht aus dem Orts-KV A. Schymura berichtet für den Orts-KV: ... - Die Beleuchtung der St. Andreas Kirche ist teilweise defekt und kann nicht einfach erneuert werden, da die vorhandenen Leuchten heute nicht mehr zulässig sind. Eine neue Beleuchtung kostet ca. 20.000,- €. Die Anfrage läuft und man wartet auf die Genehmigung. Auch die Fugen an den Außenmauern der Kirche sind zum Teil sehr stark ausgewaschen – auch hier läuft ein Antrag - Um eine Gleichbehandlung aller fusionierten Kirchengemeinden zu haben, wurde im KV beschlossen, dass jede Gemeinde 4 Kollekten im Jahr für eigene Wünsche beantragen kann. In St. Andreas wurden bereits 3 Kollekten in diesem Jahr genehmigt (Sternsinger, Kokis, Menschenbrücke). Es wird beschlossen, dass die 4. Freie Kollekte beim Gemeindefest für die Arbeit des Gemeindeteams beantragt werden soll, da zum Ende des Jahres ein Rückblick über die Aktivitäten in der Gemeinde in Form eines Heftchens erstellt werden soll. - Die Reinigung der Kirche und des Pfarrheimes wurde (im 14-tägigen Rhythmus) von der Fa. Miller übernommen. Da sich in der Kirche unter Decke auch einiges an Spinnweben angesammelt hat, muss eine Sonderreinigung beantragt werden – die Mitarbeitenden von Reinigungsfirmen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht von Leitern aus arbeiten. - Der Garten hinter dem Pfarrheimes wurde neu angelegt und mit neuen Sitzmöbeln bestückt. Unsere Hausmeisterin, T. Merl, hat zugesagt, sich zu kümmern, ist aber weder Landschaftsgärtnerin, noch hat sie ausreichend Zeit sich um das große Gelände zu kümmern. Daher werden Freiwillige gesucht, die sich ehrenamtlich einbringen und helfen, den Garten zu pflegen. Es wird beschlossen, beim ökum. Gemeindefest einen Aufruf zu starten
3.	Bericht aus dem Pfarreirat A. Wermeister informiert: ... - Der Pfarreirat ist noch sehr damit beschäftigt, zusammenzuwachsen und die neuen Gemeinden zu integrieren, so dass diese sich aufgenommen fühlen. A. Wermeister, Ch. Büchler + B. Küttner hatten gemeinsam einen Bericht über St. Andreas verfasst, der im Pfarrmagazin zur LaGa erscheinen sollte. Dazu waren alle Gemeinden aufgefordert worden. Da die Aufforderung wohl sehr kurzfristig kam, haben es nicht alle Gemeinden geschafft, einen entsprechenden Artikel vorzulegen, so dass es dann doch nicht zu einer Veröffentlichung kam. Nun soll es nochmal eine Auflage zur LaGa geben – mit nur den Berichten aus den Gemeinden – und Ch. Büchler hat den ursprünglichen Artikel wunschgemäß gekürzt. - Heftchen zur Erklärung des Messablaufes ist in Norf vorhanden und kann bei Bedarf im Pastoralbüro nachgeordert werden kann - Nicht nur die Finanzen der Kirchengemeinde werden knapper, sondern auch das Pastoralteam wird kleiner. Diakon Godde wechselt Ende des Monats in die Krankenhausseelsorge. Pfarrvikar Arend geht in den Ruhestand und Pastoralreferentin Degenhart geht wieder zurück in ihr altes Bistum. Alle 3 Stellen können nicht nachbesetzt werden, was bedeutet, dass auf Dauer auch das Angebot an Gottesdiensten in den Kirchen vor Ort schrumpfen wird. - Weihbischof Schwaderlapp war zur Visitation in der Kirchengemeinde St. Quirinus und Vertreter der Kirchengemeinden waren eingeladen worden. Weihbischof Schwaderlapp sagte: „Wir müssen nicht zusammenwachsen, sondern zusammen wachsen.“

4.	Rückblick Fastenzeit und Ostern Es herrschte Einigkeit, dass es ein ausreichendes und gutes Angebot in der Fastenzeit und zu Ostern gab, das auch komplett gut angenommen wurde. Lediglich aus St. Michael kam der Hinweis, dass die Norfer doch auch bitte verstärkt die Angebote in Derikum wahrnehmen sollen – auch wenn der Weg von Derikum nach Norf kürzer ist, als der von Norf nach Derikum...
6.	Bericht der Gruppierungen Messdiener: Th. Boenigk berichtet, dass die Norfer Messdiener mit einer großen Abordnung bei der Firmung in St. Cyriakus gedient haben – das ist sehr positiv aufgefallen, insbesondere da sonst keine Messdiener zur Verfügung gestanden hätten. Im Moment machen 7 neue Kinder die Ausbildung zur/m Messdiener*in. Erfreulicherweise sind auch wieder ein paar männliche Kandidaten dabei. Die Einführung dieser neuen Messdiener*innen findet beim Erntedank-Gottesdienst am 04.10.26 statt. Dann wird die Anzahl der Norfer Messdiener*innen wieder bei 27 Kindern liegen. Ch. Büchler dankt Th. Boenigk sehr für sein großes Engagement. Kokis: Die Osterzeit war für und auch durch die Kokis sehr schön. An dem Kinderkreuzweg von St. Michael nach St. Andreas haben 86 Personen teilgenommen. Generell waren aber auch die Gottesdienste in der gesamten Vorbereitungszeit immer gut von den Kokis besucht. Sonntagscafé: M. Schmitz informiert, dass das Sonntagscafé sehr gut angenommen wird und mit durchschnittlich 40-50 Personen immer gut besucht ist. Mit S. + W. Wessels konnten wieder neue Unterstützer*innen gefunden werden, die sich mit helfenden Händen einbringen. Bücherei: Hr. Berdel berichtet, dass im September wieder das Bib-Fit-Programm der Bücherei startet. Hier wird den Kindern aus den Vorschulgruppen der diversen Kitas der/die Umgang/Handhabung/Ab- lauf des Bücherausleihens erklärt und es kann der „Bibliotheksführerschein“ gemacht werden. Dieses Angebot erfreut sich bei den Kitas großer Beliebtheit. Am 12.08.26 wird die Bücherei um 10:00 Uhr mit der Duftbibel auf der LaGa anzutreffen sein. Hier können dann – durch Unterstützung der Apothekerin M. Kollek – 7 verschiedenen „biblische“ Düfte erschnuppert werden. Das biblische Hintergrundwissen dazu wird von J. Wigbels beige-steuert. Kleiderstube: B. Platzek informiert, dass zwar immer sehr schöne, gut erhaltene Kleidungsstücke gespendet werden, dass es aber generell an Käufer*innen mangelt. Die Damen der Kleiderstube gehen mittlerweile 3x jährlich in das Altenheim der Diakonie in Norf um dort einen „Second-Hand-Verkauf“ anzubieten. Das wird von den Bewohner*innen mit großer Begeisterung angenommen und erzielt gute Verkaufserlöse. Im Team gibt es eine neue Anwärtlerin, die als Springerin tätig ist, aber es dürfen sich gerne weitere Interessierte melden, um mitzuarbeiten. Die Damen der Kleiderstube haben einen Flyer entwickelt. B. Küttner bittet um Weitergabe der Datei ans Pastoralbüro, damit von dort aus auch Werbung gemacht werden kann. Es könnten auch Flyer an die städtische Hilfseinrichtung „Café Ausblick“ weitergegeben werden. Familienkreis: Für den Familienkreis kann A. Schymura beisteuern, dass der Kreis immer noch aktiv ist und gemeinsame Unternehmungen und Fahrten veranstaltet. Ebenso bringt sich der Kreis weiterhin ins Gemeindeleben ein und unterstützt auch wieder beim Pfarrfest. Menschenbrücke: U. Hentschel berichtet, dass die Veranstaltung „Tanz in den Frühling“ auch in diesem Jahr „ausverkauft“ (die Teilnahme ist kostenfrei) war – mehr als 50 Personen können nicht teilnehmen, da sonst im Pfarrsaal nicht mehr getanzt werden könnte. Auch das Fastensuppenessen, dass zwei Tage später stattgefunden hat, hatte mit den 14 unterschiedlichen, angebotenen Suppen und dem Wackelpudding als Nachtisch, eine sehr hohe Besucherzahl. Ansonsten sind für den 14.06.26 noch das Begegnungsfest - nach dem 10 Uhr-Gottesdienst - auf dem Dorfplatz (an dem Pfr. Genza hoffentlich teilnehmen kann), die Teilnahme am Pfarrfest und am Andreasmarkt geplant. Besonders zum Gottesdienst am 14.06. lädt U. Hentschel nochmal ausdrücklich auch alle Gospel-Freunde ein, da dieser Gottesdienst von Gospelchor „Together“ aus Reuschenberg musikalisch begleitet wird. St. Andreas Schützenbruderschaft: Stellvertretend für die Schützenbruderschaft informiert M. Esser, dass Axel + Sarah Plümer das neue Schützenkönigspaar sind. Da das Paar zwei Söhne hat, wird es wieder ein sehr familiäres

Schützenfest werden. Zum ersten Mal wird das Schützenfest von freitags bis montags gefeiert werden, da sich nach dem Neusser Schützenfest das Engagieren von Musikvereinen als zunehmend schwierig gestaltet und von Jahr zu Jahr teurer wird (die Musiker*innen müssen sich für die Teilnahme dienstags noch Urlaub nehmen). Über den damit zusammenhängenden neuen Ablauf wird frühzeitig in Presse, Festschrift und auf der Homepage der Bruderschaft informiert werden. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal in Zusammenarbeit des Brudermeisters und Pfr. Süß eine Glückwunschkarte an alle Kommunionkinder und Konfirmand*innen, die Mitglied im Schützenverein sind, verschickt.

Pastoralteam:

A. Neuroth berichtet, dass nicht nur die Finanzen der Kirchengemeinde knapper werden, sondern auch das Pastoralteam kleiner wird. Diakon Godde wechselt Ende des Monats in die Krankenhausseelsorge. Pfarrvikar Arend geht in den Ruhestand und Pastoralreferentin Degenhart geht wieder zurück in ihr altes Bistum. Alle 3 Stellen können nicht nachbesetzt werden, was bedeutet, dass auf Dauer auch das Angebot an Gottesdiensten in den Kirchen vor Ort schrumpfen wird.

Eine-Welt-Laden Rosellen:

Hier ist U. Scherer anwesend und berichtet, dass sie nahezu jeden Sonntag in St. Peter Rosellen nach dem Gottesdienst Waren zum Verkauf anbietet. Dort im Turm hat sie die Möglichkeit, in einem Regal Waren zu lagern, was die Logistik erheblich erleichtert. In St. Andreas Norf war der Eine-Welt-Laden beim Fastensuppenessen vertreten und wird sowohl beim Begegnungsfest von Menschenbrücke, dem Pfarrfest, als auch beim Andreasmarkt dabei sein. In Norf wird sie von B. Harbolla unterstützt. Wer zwischenzeitlich Ware bestellen möchte, erreicht U. Scherer wie folgt: **0152 0494 4824**

Vianney-Gesellschaft:

S. Rosemarie weist darauf hin, dass es jeden Mittwoch um 17:30 Uhr eine Rosenkranzandacht in St. Michael gibt. Zusätzlich gab es in der Fastenzeit freitags eine Kreuzwegandacht und im Mai - auch immer freitags - die Maiandachten.

Dann berichtet sie an den Orts-KV gewandt, dass das Beichtzimmer in der St. Michael-Kirche in einem sehr schlechten Zustand ist. Es riecht muffig und kann nicht richtig gelüftet werden. Des Weiteren fehlt es an Mobiliar, mit dem Ordnung im Raum gehalten werden könnte. Selbst eine Möglichkeit, Dinge abzustellen, ist nicht vorhanden. A. Schymura wird diese Informationen an B. Harbolla weitergeben, der im Orts-KV der Ansprechpartner für St. Michael ist.

Förderverein St. Andreas:

Hier informiert A. Schymura, dass der Förderverein im Juni seine JHV haben wird und dort ausführlich über sein Wirken (insbesondere beim Andreasmarkt) berichten wird.

Gesagt sei schonmal, dass der Förderverein die musikalische Früherziehung der KiTa-Kinder ermöglicht, indem er A. Birkenfurth für sein Wirken entlohnt. Die Eltern der entsprechenden Kinder werden dafür Mitglied im Förderverein.

7.

Weitere Planung 2026

Ch. Büchler hat nach Rücksprache mit Markus Rischen im Abstellraum der Kita St. Michael 11 Malbretter gefunden, die für die Beschäftigung von Kindern im Gottesdienst angeschafft worden waren. Sie wird bei Conny Heuser nachfragen, ob diese bereit wäre, die Bretter abzuschleifen und zu ölen, damit sie wieder einen Platz in der Kirche finden können. Dieser Platz könnte mit einer kleinen Fahne als „Familienecke“ gekennzeichnet werden. Es müssen dann noch neue Buntstifte angeschafft werden und über das Pastoralbüro können Ausmalbilder zum jeweiligen Sonntagsevangelium angefordert werden.

Außerdem stellt Ch. Büchler die Idee eines Cafés für verwitwete Personen (Witwencafé) vor, die sie einem Heft speziell zum Thema Witwen entnommen hat. Dieses Café wurde dort in Düsseldorf von Brigitte Härtel initiiert, die Ch. Büchler dann zu Beginn einmal als Impulsgeberin einladen würde. Ebenso würde sie gerne A. Neuroth für diese Aufgabe gewinnen. In diesem Café soll hinterbliebenen Partner*innen die Möglichkeit zum Austausch über den Umgang mit ihrer Trauer, aber auch über alltägliche Dinge gegeben werden. M. Esser weist darauf hin, dass G. Nellen einmal jährlich einen Seniorinnen-Kaffee für die hinterbliebenen „Schützenfrauen“ veranstaltet. Ch. Büchler wird Kontakt zu G. Nellen aufnehmen und einen Termin für die Veranstaltung planen.

Nächste GA-Sitzung: 24.09.2026

Neuss, 28.05.2026

Protokollführung: Birgit Küttner